



► Nr. VO/2018/06636
öffentlich

Lübeck, 16.10.2018

Antwort

Verantwortliche Bereiche:
1.100 - Büro der Bürgerschaft

Bearbeitung: Christiane Nimz (E-Mail: christiane.nimz@luebeck.de Telefon: 122-1013)

Abhaltung der EinwohnerInnenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018 - Beantwortung einer Anfrage gem. § 16 GO des BM Stolzenberg (VO/2018/06323)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
05.11.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Entscheidung
29.11.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage des BM Stolzenberg vom 24.08.2019 in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018.

Gemeindeordnung und Hauptsatzung legen die Voraussetzungen für die Einberufung von Einwohner*innenversammlungen fest. Unter anderem ist geregelt, dass die Stadtpräsidentin mindestens eine Einwohner*innenversammlung jährlich einberufen muss. Ich bitte deshalb um die Beantwortung folgender Fragen zur Abhaltung der Einwohner*innenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018:

Wann haben die formalen Einwohner*innenversammlungen und an welchen Standorten stattgefunden?

Wie hoch war die Zahl der Teilnehmenden?

Von wem ging jeweils die Initiative zur Einberufung aus?

Wie sahen die Tagesordnungen aus?

Welche Beschlüsse wurden gefasst?

Wie und mit welchem Ergebnis sind die Beschlüsse in die Bürgerschaft eingespielt worden?

Welche Beschlüsse sind umgesetzt worden?

Wo sind die Niederschriften im Internetauftritt der Hansestadt Lübeck zu finden?

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: entfällt
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja
 Nein – nicht relevant.
Begründung:

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen: Nein
 Ja (Anlage 1)

Antwort:

Wann haben die formalen EinwohnerInnenversammlungen und an welchen Standorten stattgefunden?

Am 03.11.2015 in der Hansehalle Lübeck.

Am 05.07.2016 im Rathaus Lübeck – Große Börse.

In den Jahren 2014 und 2017 haben keine EinwohnerInnenversammlungen stattgefunden.

Wie hoch war die Zahl der Teilnehmenden?

Im Jahr 2015 = 326 TeilnehmerInnen

Im Jahr 2016 = 58 TeilnehmerInnen

Von wem ging die Initiative aus?

Im Jahr 2015 wurde die Sitzung durch Initiative des Bürgermeisters und des Ältestenrates einberufen. Der Vorschlag hierzu erfolgte in der Sitzung des Ältestenrates am 21.05.2015.

Im Jahr 2016 erfolgte in der Sitzung des Ältestenrates am 25.02.2016 der Vorschlag zur Einberufung der Einwohnerversammlung direkt durch die Stadtpräsidentin.

Wie sahen die Tagesordnungen aus?

Tagesordnung 2015

1. Begrüßung durch die Stadtpräsidentin
2. Regularien
3. Vorstellung der Haushaltsvorlage durch Bürgermeister Saxe
4. Anträge

Tagesordnung 2016

1. Begrüßung durch die Stadtpräsidentin
2. Regularien

3. Einwohnerentwicklung und Wohnungsbau
4. Anträge

Welche Beschlüsse wurden gefasst? Wie und mit welchem Ergebnis sind die Beschlüsse in die Bürgerschaft eingespielt worden? Welche Beschlüsse sind umgesetzt worden.

Zur Beantwortung ist eine Excel-Liste beigefügt.

Wo sind die Niederschriften im Internetauftritt der Hansestadt Lübeck zu finden?

Die Niederschriften sind unter folgendem Link zu finden:

http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/faq/einwohnergemeinschaft/

Anlagen :

1 Excel-Liste

Stadtpräsidentin
Gabriele Schopenhauer

Beantwortung einer Anfrage des BM Stolzenberg gem. § 16 GO: Abhaltung der EinwohnerInnenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018

Jahr	VO-Nummer	Gegenstand	Beschluss	Umsetzung
2015	2015/03146	Infrastruktur im Stadtpark - Antrag der Einwohnerversammlung	Die Bürgerschaft und Verwaltung prüfen eine Verbesserung der Infrastruktur im Stadtpark durch ein Cafe mit öffentlichem WC	Der Antrag wurde am 28.04.2016 durch die Bürgerschaft abgelehnt
2015	2015/03147	Hafenbahn	Der Verkehr einzelner Züge zwischen 22 und 6 Uhr auf dem Abschnitt Konstinkai-Lübeck Hbf wird eingestellt	Der Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 26.11.2015 abgelehnt
2015	2015/03148	Stadtweite Ausweitung "Unterstützung Elementargruppe"	Die Bürgerschaft möge beschließen, dass der „Präventive Baustein – Unterstützte Elementargruppe“ gemäß der Jugendhilfeplanung – Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) stadtweit auf alle Kindertagesstätten ausgeweitet werden soll, und das dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2016 bereit gestellt werden.	Die Bürgerschaft hat am 30.03.2017 unter TOP 10.1 die Vorlage 04479 beschlossen u. a. mit folgendem Absatz: „Die Ausweitung des Bausteines „unterstützte Elementargruppe“ auf alle Lübecker Kitas wurde in der Einwohnerversammlung 2015 beantragt. In den bestehenden 34 Gruppen können durch Reduzierung der Belegung auf 18 Kinder bzw. alternativ durch den zusätzlichen Personaleinsatz Kinder intensiver betreut und gefördert werden. Ein entsprechender Antrag zur Ausweitung wurde in der Bürgerschaft im November 2016 abgelehnt. Mit Wirkung zum Juli 2016 hat das Land die Erhöhung des Fachkraft-Kind-Schlüssels für alle Ganztags-Elementargruppen ab einer Betreuungszeit von 7 Stunden per Erlass befristet eingeführt . Für das Jahr 2016 standen landesweit 11 Mio. Euro zur Verfügung, in den Jahren 2017 und 2018 stehen jeweils 20 Mio. Euro bereit, um in Ganztagsgruppen den Schlüssel von 1,5 auf 2 Betreuungspersonen anzuheben. „

Beantwortung einer Anfrage des BM Stolzenberg gem. § 16 GO: Abhaltung der EinwohnerInnenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018

2015	2015/03149	Finanzierungskonzept der Theater Lübeck gGmbH für die Jahre 2015 bis 2019" vom 20.02.2015 -	7. Die ursprünglich von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geforderte Tariftreue des Theaters muss weiter garantiert werden. 8. Die sich aus den Tarifsteigerungen der für das Theater zuständigen Tarifabschlüsse ergebenden Mehrkosten sind durch den Hauptgesellschafter auszugleichen. Der sich für das Finanzierungsjahr 2016 ergebende Mehrbedarf an Finanzmitteln für die mit Wirkung vom 01.03.2016 geltend werdenden Tarifierhöhungen müssen vom Hauptgesellschafter der Theater Lübeck gGmbH ausgeglichen werden. 9-Die Außenwirkungsmöglichkeit des Theaters darf nicht eingeschränkt oder beschränkt werden.	Die beschlossenen Punkte wurden im Rahmen der jeweiligen nachfolgenden Haushaltsaufstellungen (aktuelle auch für 2019) bei der Höhe der Zuwendung beachtet. Aktuell wird dem auch mit der Vorlage 2018/06391 Rechnung getragen.
2015	2015/03151	Städtische SeniorenEinrichtungen sollen städtisch bleiben - Antrag der Einwohnerversammlung	Städtische SeniorenEinrichtungen sollen städtisch bleiben	Der Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 26.11.2015 abgelehnt
2015	2015/03152	Schwimmbäder Tarif	1. Der Warmwassertag wird abgeschafft 2. Die Monatskarten der Schwimmbäder werden erhalten.	Der Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 26.11.2015 abgelehnt
2015	2015/03153	Offenlegung der Summe, die insgesamt für Kindertagespflege ausgegeben wird, mit Auflistung aller Posten inkl. Verwaltung	Die Summe, die insgesamt für Kindertagespflege ausgegeben wird, mit Auflistung aller Posten inkl. Verwaltung soll offen gelegt werden	Die Zahlen wurden Herrn Willmann (dem Antragsteller) im Rahmen eines Gesprächs mit dem von ihm gegründeten Vereins "Verbund Kindertagespflegepersonen Lübeck e.V." übergeben. Der Verein existiert mittlerweile nicht mehr.

Beantwortung einer Anfrage des BM Stolzenberg gem. § 16 GO: Abhaltung der EinwohnerInnenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018

2015	2015/03154	Errichtung kleiner Nahversorger Lohmühle-St. Lorenz Nord	Es wird ein kleiner Nahversorger in St. Lorenz Nord Lohmühle jenseits des Hagebaumarktes errichtet. Der B-Plan Lohmühle auf der Seite des Viertels Friedenstraße wird geändert.	<p>Der Bauausschuss der Hansestadt Lübeck hat das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes 04.32.00 – Bei der Lohmühle / Westhoffstraße am 15.05.2017 eingeleitet (Aufstellungsbeschluss).</p> <p>Ziel des Verfahrens ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit 1.600m² Verkaufsfläche zu schaffen.</p> <p>Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung hat die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 27.06.2017 eingeladen und über das Vorhaben, die Ziele der Planung sowie das konkrete Konzept informiert.</p> <p>Derzeit erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit Bebauungsplanentwurf und Begründung. Für das Verfahren sind weiterhin die Fachgutachten zu Lärm und zur verkehrlichen Abwicklung durch den Vorhabenträger in Abstimmung mit der Hansestadt Lübeck zu beauftragen.</p> <p>Als nächster Schritt werden die zu berücksichtigenden Stellungnahmen und Gutachten in den Entwurf für den Auslegungsbeschluss eingearbeitet. Nach Beschluss des Bauausschusses werden auf dieser Grundlage die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch durchgeführt (Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange). Sofern die aus diesen Beteiligungen eingegangenen Stellungnahmen keine Änderung des Bebauungsplanentwurfs erfordern, wird die Vorlage für den Satzungsbeschluss der Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung steht zu den o.g. Punkten in enger Abstimmung mit dem Vorhabenträger und dem beauftragten Planungsbüro.</p>
2015	2015/03155	Offenlegung des öffentlichen Teils des städtischen Haushalts	Der öffentliche Teil des städtischen Haushalts wird in der Stadtbibliothek offen gelegt.	Dies hat in den Jahren 2015 - 2017 stattgefunden.

Beantwortung einer Anfrage des BM Stolzenberg gem. § 16 GO: Abhaltung der EinwohnerInnenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018

2016	2016/04002	Änderung der Bebauung im Bereich der Alten Wasserkunst zur Erhaltung eines Baumes von besonderer Bedeutung.	Die Bebauung im Bereich der Alten Wasserkunst an der Ratzeburger Allee soll geringfügig verändert werden, damit ein Baum von besonderer Bedeutung erhalten werden kann.	Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat den Antrag durch das Fällen der Thuja sowie der Verschiebung des Baukörpers aufgrund der Eiche als erledigt betrachtet.
2016	2016/04003	Übertragung von Redebeiträgen in der Großen Börse	Redebeiträge von Sitzungen in der großen Börse werden über die Lautsprecheranlage übertragen.	Der Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 29.09.2016 abgelehnt
2016	2016/04006	Verbindung zwischen den Straßen an der Obertrave und Mühlendamm	Beantragt wird die Verbindung zwischen den Straßen An der Obertrave und Mühlendamm - über den Hof des Baudezernates	Der Bauausschuss hat den Antrag abgelehnt mit der Maßgabe, dass erneut zu prüfen sei, wenn feststehe, dass die Verwaltung das Gebäude an diesem Standort verlassen werde und eine Umplanung stattfände.
2016	2016/04009	Erhalt der Linden an der Untertrave	Die Linden werden erhalten und in die vorhandene Planung integriert.	Der Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 18.05.2017 abgelehnt
2016	2016/04010	Erhalt der Linden an der Untertrave mit künstlerischer Gestaltung	Die Linden werden erhalten mit künstlerischer Gestaltung von Mosaik-Mauerresten, die mit dem Wurzelwerk verbunden bleiben.	Der Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 18.05.2017 abgelehnt
2016	2016/04011	Fußgängerampel/Zebrastrreifen auf der Seite Willy-Brandt-Allee (Drehbrücke)	Eine Fußgängerampel/ein Zebrastrreifen auf der Seite Willy-Brandt-Allee (Drehbrücke) wird installiert.	Der Bauausschuss hat den Antrag vertagt bis zur fachlichen Prüfung durch die Verwaltung. Mit einem Bericht im Bauausschuss ist ggf. nach der Fertigstellung der Drehbrücke zu rechnen - Ende 2018
2016	2016/04015	Nachhaltigkeit bei Baumneupflanzung	Bei Baumneupflanzungen ist auf Nachhaltigkeit zu achten. Es soll im Sinne von "Essbare Stadt" nachgepflanzt werden (genießbare wohlschmeckende Baumblätter mit Heilwirkung).	Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung betrachtet den Antrag durch die Umsetzung in den Projekten "Urban Gardening" sowie "Essbare Stadt" als erledigt.
2016	2016/04016	Informationen über die Bürgerschaftssitzung auf den Tribünen des Bürgerschaftssaals	Die Anzahl der ausgelegten Ordner mit Papierunterlagen der Sitzung ist zu erhöhen. Bei der Umstellung auf eine "papierlose Bürgerschaft" ist für eine adäquate Informationsmöglichkeit zu sorgen.	Es wird weiterhin pro Tribüne ein Ordner mit Papierunterlagen ausgelegt. Über digitale Informationsmöglichkeiten wurde noch nicht entschieden.